

femmes protestantes

Medieninformation

Investition in Gleichstellung schützt Frauen vor Gewalt – Ja zur Individualbesteuerung

13.02.2026

Gleichstellung ist Prävention

Wer Ungleichheit zulässt, nimmt Gewalt in Kauf: 2025 gab es in der Schweiz 29 Femizide – nur die Spitze des Eisbergs. Finanzielle Abhängigkeit von Frauen ist ein strukturelles Problem, das Ungleichheit und Gewalt verstärkt. Die Individualbesteuerung ist ein konkreter Schritt, um Frauen wirtschaftlich zu stärken und Risiken von Gewalt zu reduzieren.

Schluss mit der Heirats- und Zweiterwerbsstrafe

Heute werden verheiratete Paare gemeinsam besteuert. Das bestraft das Einkommen des Zweitverdieners, meist der Frauen, und entmutigt sie, mehr zu arbeiten. Die Individualbesteuerung sorgt dafür, dass jede erwachsene Person gleich behandelt wird, unabhängig von Zivilstand und Geschlecht – ein Muss für echte Gleichstellung.

Finanzielle Unabhängigkeit für alle Lebensentwürfe

Individualbesteuerung ist mehr als Steuern zahlen: faire Löhne, gerechte Erwerbs- und Sorgearbeit, bessere Vorsorge im Alter, niedrigere Kosten für familienergänzende Kinderbetreuung. Jede Person kann eigenständig entscheiden, wie sie arbeitet und lebt – ohne finanzielle Bestrafung.

Ein Meilenstein der Gleichstellung

Die Individualbesteuerung ist ein Geschlechtergleichstellungsprojekt: vergleichbar mit dem Frauenstimmrecht, dem Gleichstellungsgesetz im Erwerbsleben oder dem neuen Ehe- und Scheidungsrecht. Sie beseitigt Heirats- und Zweiterwerbsstrafe, stärkt Erwerbsanreize und reduziert Altersarmut.

**femmes protestantes sagen klar: Ja zur Individualbesteuerung –
für Gleichstellung, finanzielle Unabhängigkeit und den Schutz von Frauen!**



femmes protestantes

Medienkontakt

Elsa Horstkötter
Co-Leitung
Ansprechperson Kommunikation
femmes protestantes
elsa.horstkoetter@femmes-protestantes.ch
+41 77 225 37 27

Ansprechperson Politische Arbeit

Barbara Berger
Co-Leitung
barbara.berger@femmes-protestantes.ch
+41 77 232 15 20

Über femmes protestantes

femmes protestantes sind der Dachverband reformierter Frauen in der Schweiz und setzen sich seit Jahrzehnten für Gleichstellung in Kirche, Politik und Gesellschaft ein. Sie engagieren sich für faire Erwerbs- und Sorgearbeit, feministische Theologie und eine machtkritische Kirche – und bringen diese Perspektiven auch in die politische Diskussion ein.

